

Anita Alexander: "Alte Identitäten im neuen Jahr 5783 ablegen"

Anita Alexander

2. Oktober 2022

Als wir uns Rosch Haschana 5783 näherten, sah ich vor meinem prophetischen geistigen Auge (oder den Augen meines Herzens, wenn du so willst) nur Schmetterlinge, Schlangen, die sich häuten, und alte Strukturen, die absterben, verlassen werden oder abgebaut werden. All diese Bilder symbolisierten das Ende einer alten Identität und die Geburt einer neuen.

Als wir uns diesem neuen hebräischen Jahr näherten, herrschte in meinem Geist eine ungewöhnliche Aufregung und Vorfreude - mehr als in jedem Jahr zuvor. Während ich betete, sah ich so etwas wie eine Schwelle, die überschritten wurde, und ich sah, wie alte Gewänder abgelegt wurden, während wir in das neue Jahr eintraten.

### Flüssige Identitäten

Während ich über den Schmetterling meditierte, wurde ich an die drastische Metamorphose erinnert, die die Raupe durchläuft, bevor sie den Kokon in ihrer neuen Pracht verlässt. Schließlich verflüssigt sie sich, bevor sie zum Schmetterling wird. Ihre alte Identität verflüssigt sich buchstäblich, bevor sie zu ihrem blau gezeichneten Endergebnis wird, das ursprünglich in die DNA der Raupe geätzt wurde. Die neue Identität bildet sich im Kokon, und der Prozess des Ringens führt dazu, dass sie als neues Wesen in die neue Welt hinausgeht. Dieses Bild ist so etwas wie ein prophetischer Film (oder eine Geschichte, wenn du so willst), der sich gerade in meinem Geist abspielt.

In dieser neuen Jahreszeit wird es einen Wechsel von einem Ort zum nächsten geben, der sich wie Tag und Nacht von einander unterscheiden wird, wie die Raupe vom Schmetterling. Ich sage das mit aller Furcht und Zittern, denn ich erkenne, dass ich nur "einen Teil sehe". Ich erkenne jedoch an, dass der Geist des Herrn mich mit einem Blick auf das Kommende beglückt, indem er seine Geliebten darauf vorbereitet, "loszulassen". Loslassen bedeutet, eine Identität aus einer alten Zeit loszulassen, weil der Herr uns hinaus und hineinführt.

### Eine Begegnung am Jordan

So wie die Kinder Israels einen extremen Kontrast erlebten, als sie von ihrer Zeit in der Wüste in das Gelobte Land zogen, so wird auch diese nächste Zeit von einem solchen extremen Unterschied geprägt sein. Der Wechsel in dieser Zeit war durch die Begegnung mit dem Jordan gekennzeichnet. Die Überquerung des Jordans hatte viele Bedeutungen.

1. Der Fluss hatte gerade Hochwasser. Sie überquerten den Fluss in der Erntezeit, und das war die schwierigste Zeit für die Überquerung in der Natur (wir könnten das mit einem Anstieg der Inflation und steigenden Preisen vergleichen). Aber Gott sagte, dass es an der Zeit sei, den Fluss zu überqueren - nicht in der Zeit der Dürre oder des Winters, sondern in der Erntezeit. Gott will, dass du in der ungünstigsten Zeit übertrittst, wenn die Jahreszeit nicht reif dafür zu sein scheint, aber aus der Perspektive des Himmels ist sie es doch.

2. Der Jordan steht für den Tod des Alten. Er bedeutet einen Abstieg - ein Hinabsteigen. Dort muss unser Fleisch zur Ruhe kommen, um zu "hören" und den nächsten Schritt tun zu können. Wir müssen der alten Zeit vollständig absterben, um in die neue Zeit geführt zu werden - nicht nur in die neue, sondern auch in das gelobte Land.

3. Es gibt eine neue Kampfstrategie, eine neue Art zu kämpfen und eine neue Art, geführt zu werden. Wir können uns nicht auf die alte Art und Weise verlassen, Dinge zu tun. Die Anweisung an Josua lautete, eine Lücke zwischen dem Volk und den Priestern, die die Lade trugen, zu lassen, weil sie diesen Weg vorher nicht gegangen waren. Vom Geist durch den Jordan geführt zu werden, wird diese Überquerung von "allem Unmöglichen" markieren.

Du weißt, dass wir in einer Jahreszeit auf eine Weise mit Gott gehen können, aber wenn wir in eine neue Jahreszeit kommen, gehen wir manchmal auf eine neue Weise mit Gott.

Eine neue Ebene der Haushalterschaft

Die Art und Weise, wie die Kinder Israels in der Wüste mit Gott lebten, war anders als die Art und Weise, wie sie im Gelobten Land mit Gott lebten. Zum einen brauchten sie Gott nicht um das tägliche Manna zu bitten, zum anderen mussten sie ihre Zeit und ihr Vermögen auf einer anderen Ebene verwalten. Sie mussten ihren Glauben gegen Götzendienst verteidigen und trotzdem an der Ernte teilhaben. Wenn wir mit Gott auf neuen Wegen gehen wollen, müssen wir bereit sein, auf neue Weise zu "hören" und zu "sehen".

Josua erhielt nicht die Anweisung, Jericho auf der Ostseite des Jordans einzunehmen. Er erhielt die Heimsuchung erst, als er den Jordan durchquert hatte.

Es ist an der Zeit, der Wüste zu sterben - der Art und Weise, die Dinge zu tun; denn es gibt einen neuen Weg, an dem du dich festhalten kannst. Du musst alten und vergangenen Unsicherheiten, Ängsten, Verrat und Handlungsweisen sterben - den alten Komfortzonen und Orten der Kontrolle - um wirklich in die Verheißungen auf der anderen Seite zu gelangen.